

Zünftig Kleidung und Schwarzpulvergeruch

Coppengraver Schützen organisieren zum 28. Mal Traditionsschießen



Die Coppengraver Schützen gehen der Tradition des Vorderlader-Schießens nach.

AZ

COPPENGRABE. Zum 28. Mal veranstaltete der Schützenverein Coppengrave sein Traditionsschießen für die Schwarzpulverschützen, zu dem zahlreiche zünftig gekleidete Schützen im Coppengraver Schützenhaus erschienen.

Mit Böllern aus einer Kanone wurden die Schießwettbewerbe gestartet. Perkussionspistolen, -revolver und -gewehre brachten den Duft von verbranntem Schwarzpulver in die Luft und ließen die Herzen der Schützen höher schlagen.

Der Wanderpokal für Langwaffen (50 Meter frei stehend) wurde auf Bärenscheiben ausgeschoss. Dabei erzielte Raimund Wendland (Elze) vor Andreas Topp (Coppengrave) und Peter Unger (Ballenhausen) das beste Ergebnis und nahm den Siegerpokal in Empfang. Der Wanderpokal für Kurzwaffen (25 Meter)

wurde mit fünf Schuss ebenfalls auf Bärenscheiben ausgeschoss. Sieger wurde Achim Helmstedt vor Peter Müller und Andreas Kuhn (alle SV Coppengrave). Den Büffelpokal gewann Peter Unger (Ballenhausen). Immer beliebter wird der Wettbewerb mit Unterhebelrepetiergewehren. Henryk Frömmchen sicherte sich vor Karlheinz Schäl, Stefan Niemeyer, Malte Gründel (alle SV Coppengrave) und Carsten Hermes (Gleidingen) den Sieg.

Die beiden Schießsportleiter Thorsten Ewald und Malte Gründel sowie Stefan Niemeyer bedankten sich bei den Mitgliedern der Sparte der Coppengraver Schwarzpulverschützen und Helfern aus dem Verein für die Vorbereitungen und erfolgreiche Durchführung der Veranstaltung. Der zweite Vorsitzende Joachim Müller übergab die Pokale und Sachpreise. AZ